

-
2. Versammlung der Einwohnergemeinde Uetendorf, Montag, 21. November 2022, 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Bach
-

Vorsitz:	Rösti Albert, Gemeindepräsident
Sekretärin:	Röthlisberger Anita, Gemeindeschreiberin
Protokollführung:	Durtschi Sabine, Gemeindeschreiberin-Stellvertreterin
Anwesend:	139 Stimmberechtigte
ohne Stimmrecht anwesend:	11

GESCHÄFTSVERZEICHNIS

1. Budget 2023 / Genehmigung
2. Orientierungen
3. Mitteilungen des Gemeinderates
 - Übergabe Bürgerbrief an JungbürgerInnen
 - Übergabe Einbürgerungsurkunde

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten. Einen besonderen Gruss richtet er an die erstmals anwesenden Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie an die PressevertreterInnen. Ohne Stimmrecht anwesend sind Konrad Meyer von der Rechnungsprüfungsstelle, Debora Stulz, Thuner Tagblatt/Berner Oberländer, Curdin Vincenz, SRF, Sabine Durtschi, Gemeindeschreiberin-Stv., Mia Stanic, Eingebürgerte (minderjährig), 5 nicht stimmberechtigte JungbürgerInnen und 1 Gast.

Presse

Die Presse ist vertreten durch:

- Debora Stulz, Thuner Tagblatt/Berner Oberländer
- Curdin Vincenz, SRF

Die Stimmberechtigten sind auf Nachfrage des Vorsitzenden mit den Videoaufnahmen durch das SRF einverstanden.

Bekanntmachungen

Die Versammlung wurde in gesetzlicher Weise bekannt gemacht durch Publikation im Anzeiger für den Verwaltungskreis Thun Nrn. 39 vom 29.09.2022 und Nr. 42 vom 20.10.2022.

Stimmrecht

Das Stimmrecht wird von keiner der anwesenden Personen bestritten.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und mit grossem Mehr gewählt:

- Ernst Altwegg
- Roger Marti

Aktenauflage / Rechtsbelehrung

Der Vorsitzende macht auf die Aktenauflage sowie auf die Einsprache- sowie Beschwerdemöglichkeiten aufmerksam.

Geschäftsverzeichnis

Keine Abänderungsanträge.

VERHANDLUNGEN

37 07.100 Finanzplanung, Voranschlag, Gemeinderechnung

Budget 2023 / Genehmigung

GR Zaugg-Graf informiert über das Budget und erklärt den Anwesenden den Begriff «Budget». Der Gemeinderat hat aufgrund der guten Finanzen sogar eine Steuersenkung in Betracht gezogen, hat sich jedoch aufgrund nachhaltiger Berechnungen dagegen entschieden. In der Gemeinde Uetendorf wird nicht «auf Vorrat» budgetiert, sondern für unvorhergesehene Ausgaben lieber ein Nachkredit beantragt.

Dieter Amstutz, Leiter Finanzen:

- Nach den diversen Pensionierungen im 2021 + 2022 steigen im Jahr 2023 die Personalaufwände stärker an als vorher. Dies aufgrund der Lohnaufstiege von jüngeren Mitarbeitenden und aufgrund der Teuerungszulage von 2%.
- In den Steuereinnahmen gibt es vor allem dank den Einkommens- und Gewinnsteuern einen Mehrertrag von Fr. 882'700.00.
- Im 2023 gibt es keine Mehrwertabschöpfungen und einen tieferen Disparitätenabbau.
- Die zusätzlichen Abschreibungen betragen 2023 Fr. 1'473'500.00. Das sind Fr. 516'700.00 mehr als im Vorjahr. Diese Abschreibungen sind aufgrund von HRM2 obligatorisch.
- Die Selbstfinanzierung ist unter anderem dank den hohen Anschlussgebühren, aufgrund verschiedener Neubauten und der Entnahme aus den Neubewertungsreserven grösser als der Werterhaltungsbedarf. Nachhaltig gerechnet, ist die Selbstfinanzierung ca. 0.15 Mio. Fr. zu hoch.

- Gegenüber dem Budget 2022 gibt es diverse Abweichungen im Aufwand. Der Lastenverteiler Bildung fällt aufgrund der höheren Lehrerlöhne (mehr Stellenprozente) Fr. 113'300.00 höher aus. Die Kosten pro Vollzeiteneinheit sind unter anderem aufgrund der neuen Klassen für Ukrainische Kinder gestiegen. Ein weiterer Grund sind die tieferen Schülerbeiträge. Es gibt zwar viele Kindergartenkinder, jedoch gehen die Schülerzahlen bei der Primarstufe zurück.
- Der Lastenverteiler EL ist tiefer, da der Kanton mit tieferen Ansätzen rechnet, welche so übernommen werden.
- Die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 516'700.00 zum Ausgleich des Allgemeinen Haushalts sind von den tatsächlichen Investitionen abhängig. Das heisst, wenn weniger Investitionen realisiert werden, fallen die zusätzlichen Abschreibungen tiefer aus.
- Im Ertrag gibt es hauptsächlich aufgrund von höheren Steuereinnahmen von den natürlichen und juristischen Personen eine Besserstellung gegenüber dem Vorjahr. Weitere Gründe sind höhere Schulgelder von der Gemeinde Uttigen, da die Infrastrukturkosten durch Sanierungen und Innenausbau gestiegen sind. Auch gibt es Mehreinnahmen in den Liegenschaftssteuern und Sonderveranlagungen (Kapitalbezug bei Pensionierungen oder Rückzug von Geldern aus der Säule 3a). Gegenüber dem Vorjahr gibt es somit eine Besserstellung von Fr. 409'000.00.
- Auf die Darstellung der Kürzungen und Verrechnungen, welche sich gegenseitig aufheben, wird anders als in den Vorjahren verzichtet.
- Die SF Feuerwehr schliesst mit einem Erfolg von Fr. 46'900.00 ab. Die Beiträge der Vertragsgemeinden wurden um Fr. 5.00/EinwohnerIn gesenkt, weil die spezifischen Kosten nach der Fusion mit Uttigen deutlich gesunken sind. Zudem standen hohe Investitionen an. Der Werterhaltungsbedarf liegt unter der Selbstfinanzierung. Die Finanzierung der SF Feuerwehr ist trotz Entlassung grosser Jahrgänge aus der Ersatzpflichtabgabe gesichert.
- Die SF Wasserversorgung ist insgesamt leicht defizitär. Der Beitrag an den Gemeindeverband Blattenheid ist erneut gestiegen. Zudem fallen aufgrund des alten Leitungsnetzes und der daraus entstehenden Wasserleitungsbrüchen hohe Investitionen an.
- Aufgrund der Bauteuerung und der höheren Einlagen ist die Finanzierung der SF Abwasserentsorgung leicht defizitär. Die hohen Anschlussgebühren erhöhen zwar die Selbstfinanzierung, dennoch besteht ein strukturelles Defizit. Da die SF Abwasserentsorgung relativ hohe Reserven hat, geht man davon aus, dass sich die steigenden Zinsen positiv auswirken werden.
- Die SF Abfall ist seit der Erhöhung der Grundgebühren im 2018 ausgeglichen. Hinzu kommt, dass die AVAG die Entsorgungsgebühren gesenkt hat. Die Finanzierung der SF Abfall ist gesichert. Allenfalls kann in Zukunft sogar über eine Gebührensenkung nachgedacht werden.
- Der Allgemeine Haushalt ist ausgeglichen und aufgrund der zusätzlichen Abschreibungen liegt der Erfolg bei Fr. 0.00. Die Selbstfinanzierung liegt Fr. 401'600.00 über dem Werterhaltungsbedarf. Davon sind Fr. 254'200.00 aus der Entnahme der Neubewertungsreserve. Bereinigt liegt die Selbstfinanzierung nur Fr. 147'400.00 über dem Werterhaltungsbedarf. Bei den Steuern ergibt sich ein massiver Mehrertrag von Fr. 882'700.00 (Einkommens-, Vermögens-, und Gewinnsteuern). Der Beitrag aus dem Finanzausgleich sinkt. 2023 ist gemäss Finanzplan das beste Jahr.
- Durch die Sanierung des Lehrschwimmbeckens und diversen Sanierungen Wasser/Abwasser im Perimeter des Nahwärmeverbands fallen hohe Investitionen an.
- Im Finanzplan sind vor allem bei den Spezialfinanzierungen überdurchschnittliche Investitionen vorgesehen. Da die Selbstfinanzierung höher als der Werterhaltungsbedarf ist, sind diese Investitionen tragbar.
- Im Allgemeinen Haushalt kann der Finanzierungsfehlbetrag, der aufgrund der sehr hohen Investitionen entsteht, durch den Abbau von flüssigen Mitteln gedeckt werden. Das Budget 2023 ist tragbar.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu folgendem

Beschluss:

1. Genehmigung Steueranlage natürliche Personen 1.48 für die Gemeindesteuern (unverändert)
2. Genehmigung Steueranlage juristische Personen 1.48 für die Gemeindesteuern (unverändert)
3. Genehmigung Steueranlage 1.1 ‰ für die Liegenschaftssteuern (unverändert)
4. Genehmigung Ersatzabgabe 13.0 % der einfachen Steuer für die Feuerwehr (unverändert)

5. Genehmigung Budget 2023 bestehend aus:

	Aufwand (Fr.)	Ertrag (Fr.)
Gesamthaushalt	29'462'500.00	29'501'200.00
Ertragsüberschuss	38'700.00	
Allgemeiner Haushalt	26'034'500.00	26'034'500.00
Ertragsüberschuss	0.00	
SF Feuerwehr	569'300.00	616'200.00
Ertragsüberschuss	46'900.00	
SF Wasserversorgung	1'148'500.00	1'116'400.00
Aufwandüberschuss		32'100.00
SF Abwasserentsorgung	1'091'600.00	1'071'400.00
Aufwandüberschuss		20'200.00
SF Abfall	618'600.00	662'700.00
Ertragsüberschuss	44'100.00	

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung, offen

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

38 A Anfragen - Auskünfte - Informationen

Orientierungen / Mitteilungen des Gemeinderates

GP Rösti

- Der Gemeinde wurde das Label Energiestadt verliehen. Anhand von Kriterien wie Entwicklungsplanung/Raumplanung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kooperation und Kommunikation, wurde die Gemeinde für die Erlangung des Labels bewertet. Bei der Zertifizierung wurden 56.3 % von den geforderten 50% erreicht. Es wird eine stetige Weiterentwicklung erwartet. Die Fernwärme hatte grosse Auswirkungen auf die erreichten Werte. Die Fernwärme konnte teilweise bereits realisiert werden und diverse Gebäude sind schon angeschlossen.
- Der Gemeindepräsident bedankt sich bei der Bevölkerung für das Verständnis aufgrund der verschiedenen Baustellen, die durch die Fernwärme und die Überbauung Höhenweg verursacht werden.
- Die Überbauungsordnung Landi wurde vom Gemeinderat zuhanden des Amtes für Gemeinden und Raumordnung verabschiedet. Die Überbauungsordnungen haben zum Ziel, dass die Bevölkerungsanzahl wieder wächst.
- Die Swisscom baut zurzeit in diversen Gebieten das Glasfasernetz kostenlos aus. Auch hier dankt der Vorsitzende der Bevölkerung für das Verständnis aufgrund der Bauarbeiten.

- Aufgrund einer möglichen Stommangellage hat der Gemeinderat Massnahmen getroffen. Unter anderem wird die Gemeindeverwaltung zurzeit nur auf 20 Grad geheizt und die Angestellten wurden zum Thema Energie sparen sensibilisiert. Zudem wird der Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz nur von 17.00 – 22.00 Uhr beleuchtet. Die Weihnachtssterne an den Strassenlampen werden jedoch analog der Vorjahre montiert und beleuchtet.
- Wie bereits bekannt ist, kandidiert er für einen Sitz im Bundesrat. Die Wahl findet am 07.12.2022 statt. GP Rösti betont, dass die Ausgangslage offen ist und seine Chancen bei 50/50 stehen. Bei einer Nicht-Wahl wird er sein Amt als Gemeindepräsident weiterhin sehr gerne ausführen. Bei einer allfälligen Wahl wird die Vize-Gemeindepräsidentin das Amt ad interim übernehmen. Eine Neuwahl würde spätestens im März 2023 stattfinden.

GR Würsten

- Er informiert über das neue Altersleitbild der Gemeinde Uetendorf. Letztes Jahr wurde bei der Bevölkerung ü60 eine Umfrage dazu durchgeführt. Aus den Ergebnissen wurde das Altersleitbild entwickelt. Gedruckte Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Wer an der Auswertung der Umfrage interessiert ist, kann sich bei Daniel Würsten oder Isabel Glauser, Koordinationsstelle, melden.

Diskussion

Hugo Laager erkundigt sich nach dem Stand der Verkehrsplanung. An der Gemeindeversammlung im Juni 2022 wurde die Mittwirkung auf Winter 2022 angesetzt. Er erachtet die Verkehrsplanung aufgrund des zunehmenden Verkehrsaufkommens als sehr wichtig.

GR Zenger informiert über den aktuellen Stand. Das Thema Verkehrsplanung wurde an der Gemeinderatsklausur im August 2022 ausgiebig diskutiert. Man möchte der Bevölkerung im Mitwirkungsverfahren verschiedene Varianten vorlegen, weshalb zurzeit noch weitere Abklärungen getroffen werden. Die Gelder vom Bund werden zudem erst in einigen Jahren gesprochen. Allfällige kurzfristige Möglichkeiten z. B. für die Schulwegsicherheit können bei Bedarf geprüft werden.

Erwin Rohrbach hat für die heutige Gemeindeversammlung einen Nachkredit für die Sanierung des Lehrschwimmbeckens erwartet. Kann der Gemeinderat bestätigen, dass man bei der Sanierung auf Kurs ist?

GP Rösti bestätigt, dass kein Nachkredit durch die Gemeindeversammlung notwendig ist. Der Gemeinderat hat bereits einen Nachkredit infolge der Bauteuerung bewilligt. Dieser lag in der Kompetenz des Gemeinderats, da die Abweichungen weniger als 10% des ursprünglichen Kredits betragen.

Ueli Jenni stellt fest, dass aufgrund der Baustellen im Dorfzentrum vermehrt Lastwägen auf den Trottoirs stehen. Die Fussgänger werden dadurch gestört und es kann zu gefährlichen Situationen kommen. Allenfalls können dort kurzfristige Massnahmen getroffen werden?

Der Gemeinderat nimmt die Anregung entgegen. Es wurde bereits bei der Baustelle am Höhenweg interveniert, da es sich dort um einen Schulweg handelt.

Weiter erkundigt sich Ueli Jenni nach dem Stand der Sanierung des Chalets Bälliz, das seit einiger Zeit leer steht.

GR Kümmin informiert, dass seit Anfang Jahr ein Projekt für den Neubau läuft. Aufgrund von Anmerkungen der Fachgruppe für Gestaltung waren neue Planungen erforderlich. Das Vorprojekt wird der betroffenen Anwohnerschaft bald vorgestellt und zu gegebener Zeit an der Gemeindeversammlung behandelt.

Die Diskussion wird nicht mehr verlangt.

GR Kumin

- Er gratuliert den 20 anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürgern zur Erlangung der Volljährigkeit und bedankt sich für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung. GP Rösti übergibt ihnen den Bürgerbrief mit einem Kinogutschein und der Verfassung des Bundes und Kantons sowie einer Gemeindeordnung.

GP Rösti

- Mia Stanic und Maja Marti haben das Schweizer Bürgerrecht erlangt. Er übergibt ihnen die Einbürgerungsurkunde mit einer grossen Toblerone und gratuliert ihnen zur Einbürgerung.
- Er bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und dankt dem Gemeinderat für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.
- Den Stimmberechtigten wünscht er eine schöne Adventszeit und frohe Festtage.

GR Zenger

- Im Namen des Gemeinderats dankt sie Albert Rösti für die unkomplizierte, effiziente und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht ihm viel Erfolg und alles Gute.

Schluss der Sitzung um 21:15 Uhr

Der Präsident:

Der Protokollführerin: